



MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

Betriebsversammlung

wissenschaftliches Personal

17.9.2009

Tagesordnung

1. Berichte

1. Wen trifft der Uni-Kollektivvertrag
2. Folgewirkungen für Angestellte
3. BV für wissenschaftliches Personal
4. Journaaldienste

2. Anträge

3. Allfälliges

status quo – wiss Pers.

1. Einstufung statisch im VBG
 1. Lehre zusätzlich abgegolten
 2. keine Vorrückung, lediglich Indexanpassung bei Gehaltsverhandlungen, ohne Rechtsverbindlichkeit der Anpassung
 3. kein Kündungsverzicht
 4. kein Karrieremodell
 5. keine Pensionskassenregelung
2. kein Stellenplan
 1. keine Nachbesetzung
 2. keine Karenzvertretung
 3. keine Planungssicherheit für Leiter/innen

Ausnahmen vom KV - für 2 Jahre

- **Wiss. MA in Ausbildung inhaltlich nach §6 Uni Abg Gesetz (Vorkliniker/innen)**
- **nicht Ausbildungsärzte/innen**
- Lektor/innen
- Pensionskassenregelung
 - 2,18% statt 3%
 - 7,27% statt 10% für Professor/innen

Verwendungsgruppenschema A

- Verwendungsgruppe **A 1**:
Universitätsprofessoren/
Universitätsprofessorinnen (§§ 98, 99 UG 2002)
- Verwendungsgruppe **A 2**: Wissenschaftliche/
künstlerische Mitarbeiter/innen, mit denen eine
Qualifizierungsvereinbarung getroffen wurde.

Verwendungsgruppenschema B

- **Verwendungsgruppe B1**
 - Universitätsassistenten/
Universitätsassistentinnen,
 - Senior Scientists, Senior Artists, Senior Lecturer,
 - Projektmitarbeiter/innen,
- **Verwendungsgruppe B 2**
 - Lektoren/ Lektorinnen

Gehaltsgruppe A2(§49)

- a) nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung (§ 27) auf Euro 4.142,30,
- b) und bei Vorliegen zumindest einer positiven Evaluierung der Tätigkeit (nach UG) im jeweiligen Zeitraum
- nach sechsjähriger Tätigkeit als assoziierte/r ProfessorIn auf Euro 4.578,40,
- nach 12-jähriger Tätigkeit auf Euro 5.014,40,
- nach 18-jähriger Tätigkeit auf Euro 5.450,40 und
- nach 24-jähriger Tätigkeit auf Euro 5.886,50.

Gehaltsgruppe B 1 (§49)

- monatliches Bruttogehalt Euro **2.398,20**.
- Dieser Betrag erhöht sich
- a) nach dreijähriger Tätigkeit auf Euro **2.861,50**. Die Dreijahresfrist verkürzt sich um Zeiträume, für die tätigkeitsbezogene Vorerfahrungen nachgewiesen werden;
- b) nach achtjähriger Tätigkeit in der Einstufung nach lit. a oder bei Vorliegen eines Doktorates, das Voraussetzung für die Begründung des Arbeitsverhältnisses war (Postdoc-Stelle), auf Euro **3.215,80**;
- c) nach achtjähriger Tätigkeit in der Einstufung nach lit. b auf Euro **3.570,10**;
- d) nach achtjähriger Tätigkeit in der Einstufung nach lit. c auf Euro **3.760,90**.

Projektmitarbeiter/in §28

- unabhängig von ihrer Qualifikation
- ein monatliches **Gehalt** von **€2.398,20** und nach spätestens 3 Jahren **€2.861,50**
- das Doktorat bewirkt **keine** Gehaltsveränderung
- mehr als FWF,
- bei 30h Woche 1798 Euro, ca. 32 Euro weniger als FWF!
-
- können bei Lehre eingesetzt werden, **2 bis 4** Stunden (all inclusive)
- **jede Verlängerung gilt als neuer Vertrag: KV-konform**

Postdoc-Projektmitarbeiter/in §28, 49(2)b

- unabhängig von ihrer Qualifikation
- ein monatliches **Gehalt** von **€2.398,20** und nach spätestens 3 Jahren **€2.861,50**
- nach achtjähriger Tätigkeit in der Einstufung nach lit. a oder bei Vorliegen eines Doktorates, das Voraussetzung für die Begründung des Arbeitsverhältnisses war (Postdoc-Stelle), auf **Euro 3.215,80**; (Ausschreibungstext oder Arbeitsvertrag)
- mehr als FWF-Post-Doc !
- können bei Lehre eingesetzt werden, **2 bis 4** Stunden (all inclusive)
- jede Verlängerung gilt als neuer Vertrag!

Assistent/in ohne Qualifikationsvereinbarung - Gehaltsgruppe B1, gem §26 KV:

- **Mag./ Master** als Minimalerfordernis
- dient der Vertiefung und Erweiterung der fachlichen/
wissenschaftlichen Bildung
- **Doktorat** hat dennoch **keine zwingenden Auswirkungen**
auf Verwendungsbild oder Gehalt
- **Zwingende Befristung** auf maximal 6 Jahre
(ergibt sich aus UG)
- Gehalt: € **2.398,20** pro Monat; 2 Stunden **Lehrpflicht**
- Gehalt: € **2.861,50** pro Monat **nach spätest. 3 Jahren**;
4 Semesterwochenstunden **Lehrpflicht**
- Darin inkludiert 7,7% v. Gehalt pro Semesterstunde

Senior Scientist

- ist gedacht ohne Qualifikationsvereinbarung
- **Mag./ Master** als Minimalerfordernis
- Erfordernis der nicht nur vorübergehenden wissenschaftlichen/ künstlerischen Verwendung
- **Doktorat hat keine zwingenden Auswirkungen** auf Verwendungsbild oder Gehalt
- **keine zwingende Befristung** auf maximal 6 Jahre (UG); auch unbefristete Anstellung ist von vornherein zulässig
- Gehalt: **€2.398,20** pro Monat; 2 Stunden Lehrpflicht
- Gehalt: **€2.861,50** pro Monat **nach spät. 3 Jahren**; 4 Stunden Lehrpflicht

Fachärztinnen/e ohne Qualifikationsvereinbarung

- ist österreichweit gedacht wie Post-Docs einzustufen
- b) auf Euro **3.215,80**;
- c) nach achtjähriger Tätigkeit in der Einstufung nach lit. b auf Euro **3.570,10**;
- d) nach achtjähriger Tätigkeit in der Einstufung nach lit. c auf Euro **3.760,90**.

- 4 Stunden Lehrpflicht

Ärztzulage (§68)

- ärztliche Tätigkeit 7.7% von IIIb Regelstufe (Allg Personal) (§68(2))
- monatliche Euro **152,61**.

- Journaldienstzulage für ärztliche und Journaldiensttätigkeit (§68(1))
- monatlich **Euro 490,55**

- Journaldienstabgeltung analog zur bisherigen

- **Rufbereitschaftsentschädigung $\frac{1}{4}$ des Journaldienstes**

Lehre §49(7+8)

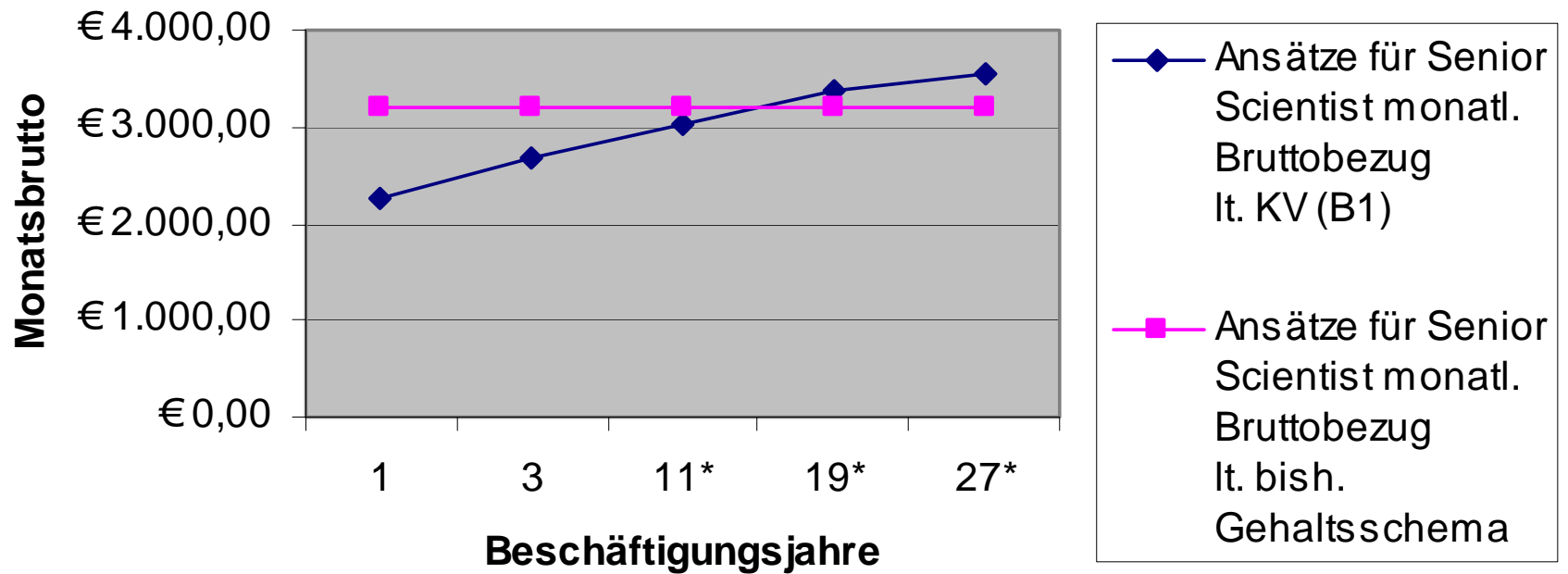
- 2 Jahre Durchrechnungszeitraum
- Gehaltsgruppe A 2: vier, nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung: acht Semesterstunden;
- Gehaltsgruppe B 1: zwei, ab der Einstufung in Abs. 3 lit. a: vier Semesterstunden.
- (8) selbständige Lehre von Universitätsassistenten/Universitätsassistentinnen und Senior Scientists (§ 26 Abs. 1 und Abs. 2) im ersten Beschäftigungsjahr
 - Einstufung nach §49 Abs. 3 lit. a eingestuft
 - didaktische Ausbildung absolviert;
- 8c) ProjektmitarbeiterInnen nur nach Maßgabe des § 28 (Zustimmung von Geldgeber und Dienstnehmer/in) und mind 50% Wertigkeit (§29)

Lehrhöchstgrenzen §49(9)

Betrauung mit wissenschaftlicher Lehre (unter Berücksichtigung der Berechnungsregelungen des § 29 Abs. 3)

- 1. A 2: sechs, nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung: zwölf Semesterstunden
- 2. B1: drei, ab der Einstufung in Abs. 3 lit. a: sechs Semesterstunden

Senior Scientist



tenure track Laufbahnstellen Qualifikationsvereinbarung

- **Rektorat stellt Bedarf fest**
- **Laufbahnstelle wird EU-weit ausgeschrieben**
- **Qualifizierungsvereinbarung wird innerhalb 2 A angeboten**
- **Qualifizierungsziele sind innerhalb des Vertrages erfüllbar**

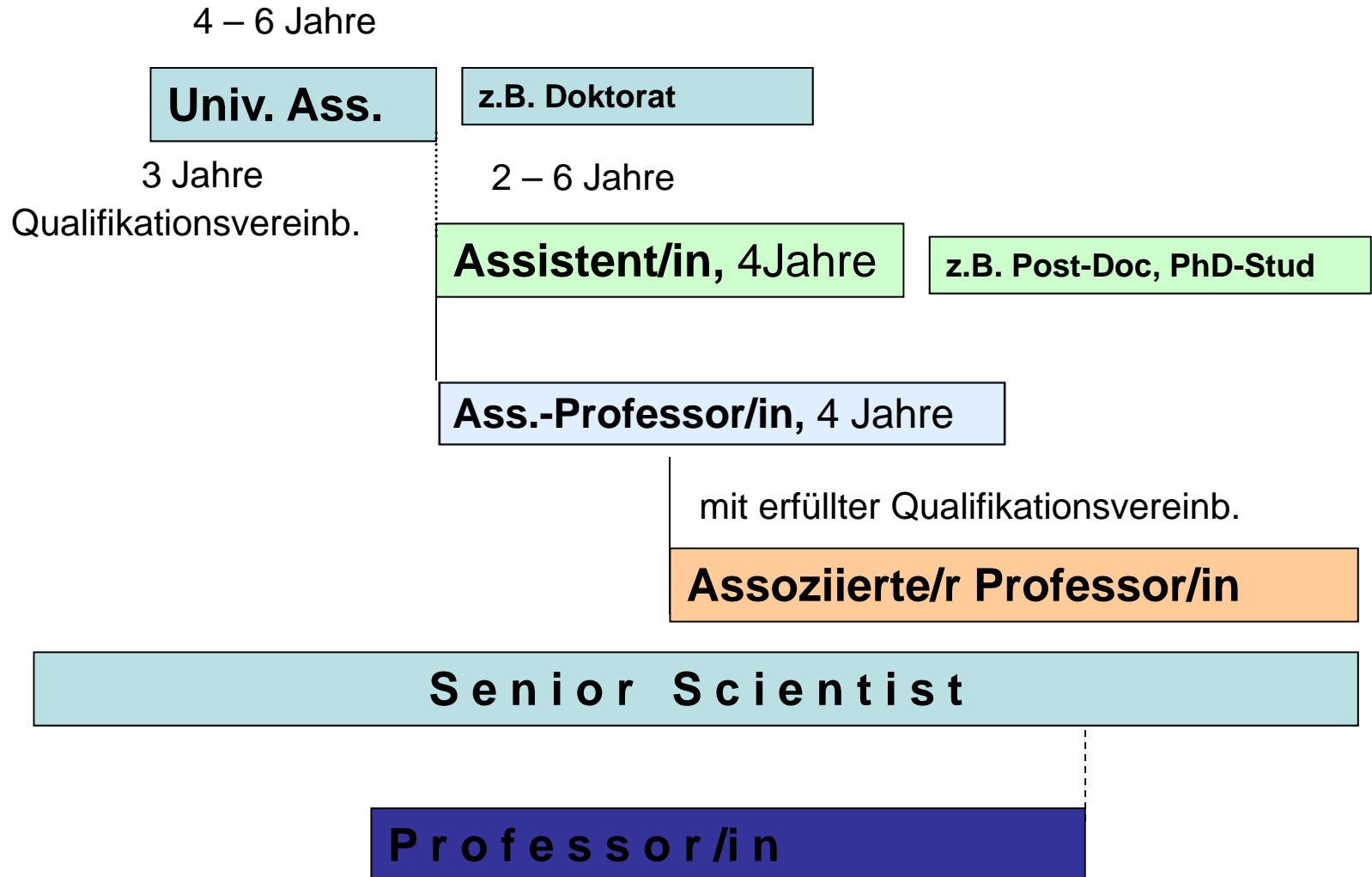
AssistentIn mit Qualifikationsvereinbarung - Gehaltsgruppe A2, „*Lucky Winner*“ des tenure track

- **Mag./ Master** als Minimalerfordernis
- dient der Vertiefung und Erweiterung der fachlichen/
wissenschaftlichen Bildung
- Abschluss der **Qualifikationsvereinbarung** muss **innen 2 Jahren** erfolgen und führt zum Titel **Ass.-Professor/in**,
- **Gehaltssteigerung** von **ca. €870,-** pro Monat i. vgl. zum wiss. MA ohne Qualifikationsvereinbarung
- **4** und nach Erfüllung der Qualifikationsvereinb. **8 Semesterstunden (max. 6 bzw. 12 pro Semester)**

Assoziierte/r Professor/in

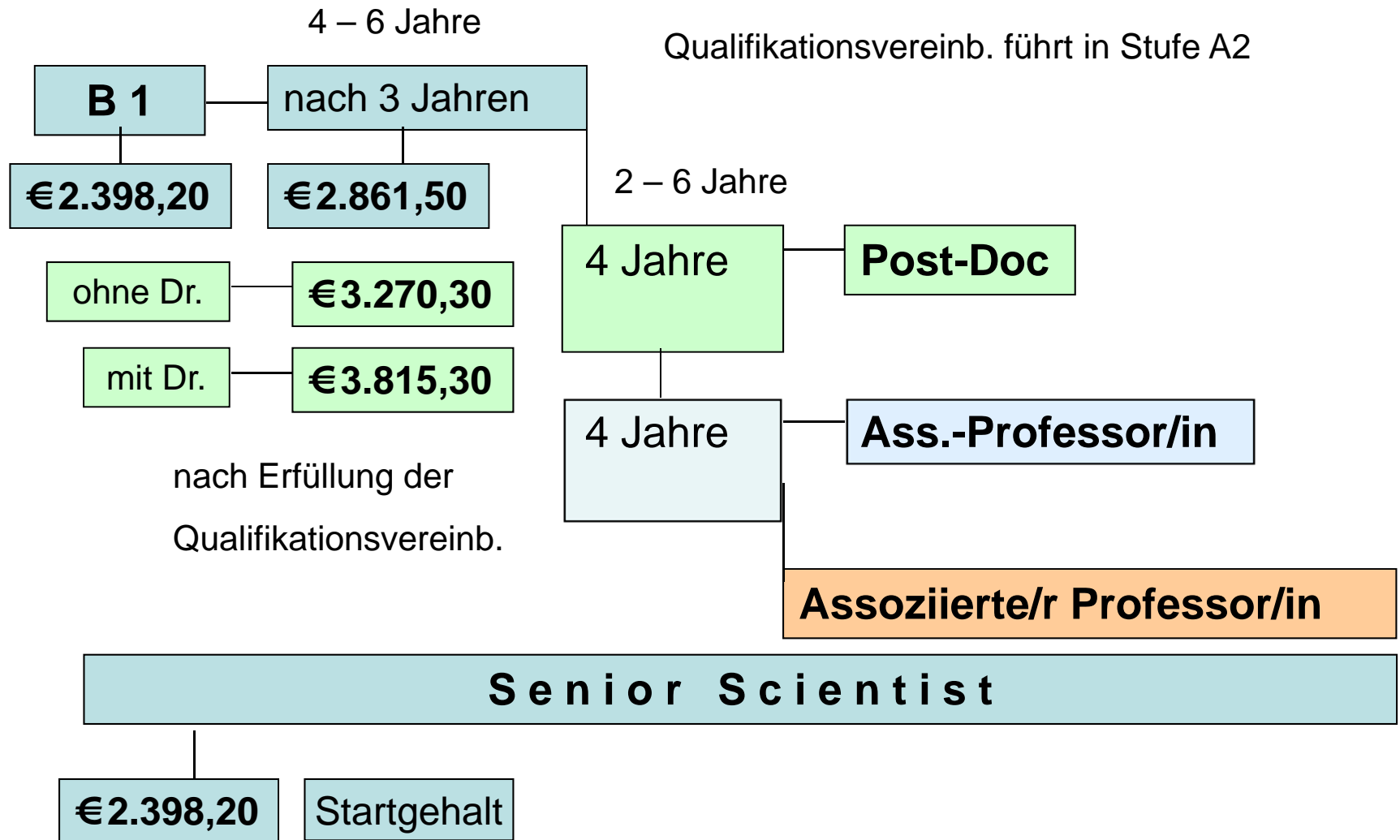
- **Erreichen der Qualifikationsvereinbarung**
- damit verbunden ist eine Verwendungsänderung in Richtung mehr Freiheit in Forschung und Lehre
 - Betreuung von Dissertationen oder auch
 - Habilitationen
- Gehalt: **€3.270,30** pro Monat; **4** Stunden Lehrpflicht
- Gehalt: **€3.815,30** pro Monat nach Erfüllung der Qualifikationsvereinbarung; **8** Stunden Lehrpflicht

Karrieremodell Uni-KV Endfassung vom 1.1.2009



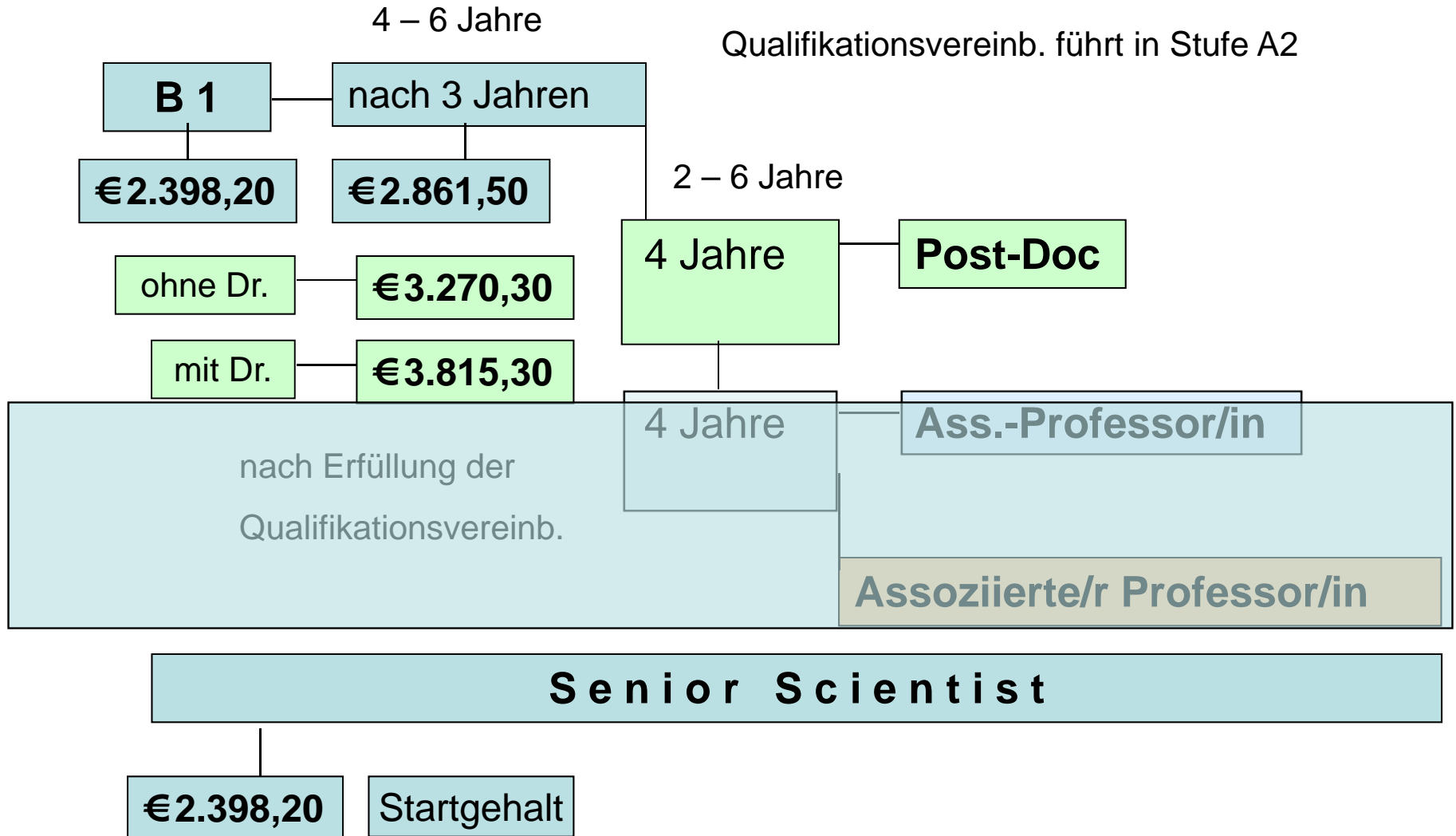
Gehaltsansätze-Übersicht

gem. Uni-KV Endfassung v. 1.1.2009



Gehaltsansätze-Übersicht

gem. Uni-KV Endfassung v. 1.1.2009



Überleitungsbestimmungen

- alle seit 1.1.2004 aufgenommenen
- gem §6 Uni AbgG wie bisher: „Vorkliniker“ bleiben für 2 A gleich
- Neueinstellungen und Verlängerungen der Projekt-MA nach KV

- AUFSAUGREGELUNG (§76 Abs 5)
- im Falle der besseren Entgeltfortzahlung wie bisher

- Überleitung der vor dem 1.1.2004 eingestellten Vertragsbediensteten muss vom DG innerhalb von 18Mo angeboten werden, Dienstnehmer/in kann auch bei Option innerhalb von 3Mo ins alte System zurückwechseln.

erforderliche Betriebsvereinbarungen und Rahmenbedingungen

- BV- Verlängerte Dienste
- BV- Qualifikationsvereinbarungen
- Zahl der Laufbahnstellen

Journaldienst-Betriebsvereinbarung

- 25h Dienstgrenze für Klinik
- Klinische Tätigkeit darüber nur als Mehrleistung
- bei Erfüllung der 40h Woche klinische Mehrleistung am Monatsende als Überstunde anerkannt
- Robotrec weiterhin

Qualifikationsvereinbarung

- KV 1xig, innerhalb von 2 Jahren, erreichbar in 2 Jahren
- Drittmiteleinwerbung
- Habil?

Abstimmungsfragen

1. Die derzeitige Regelung (25h Grenze für klinische Tätigkeit, danach nur als Mehrleistung und Überstunden) ist beizubehalten.
2. Die Unverfallbarkeit von Freizeitanprüchen bzw die Ausbezahlung nicht konsumierbarer Freizeitanprüche ist beizubehalten.
3. Mindestdauer Journaldienst 16h.
4. Die Wahlmöglichkeit des ZA mit Ansparung über 3-5 Jahre ist anzustreben.
5. Journaldienste sind keine Nachtarbeit, geteilte ärztliche Dienste sind unzulässig.
6. Gegenprobe: Die Journaldienste sind in jedem Fall **auch ohne Überstundenabgeltung** weiterhin zu vereinbaren. Eine Jahresabrechnung der Mehrleistungsstunden zu Überstunden ist akzeptabel, selbst wenn die gesetzlichen Rahmenbedingungen damit fallweise eine **Nichtanerkennung von Überstunden** bedingen.

Abstimmungsfragen- Qualifikationvereinbarung

1. einheitliche objektivierbare Qualifikationsvereinbarung muss gefordert werden
2. Einwerbung von peer reviewed Drittmitteln, die an die MUI transferiert werden können, sind als ein Element einer Qualifikationsvereinbarung akzeptabel

Allfälliges

Hinweise

1. Anfrage Vorkliniker in Klinikmensa
2. Universitätsmietwohnungen für MA
3. Helme
4. Grippeimpfaktion

Arbeitszeit (§ 31)

- 40 h Woche
- frei einteilbar (unter 60 h/ Woche, mind. 40 h)
- bei Senior Scientist 16 Semesterstunden
- Max. 13 h/ Tag anschließend je 11 h Ruhe
- Jahresdurchrechnung auf 48 h/ Woche (§ 31(3))
- Samstage, Sonntage, Feiertage dienstfrei (außer Journaldienste und wichtige Gründe)
- Arbeitszeitaufzeichnung
- keine Ortsgebundenheit ab Ass.-Professor/in

Mehrarbeit bei allgemeinem Universitätspersonal, § 55, Teil 1: Teilzeitbeschäftigte

- bei Überschreiten des vereinbarten Beschäftigungsausmaßes über 20% gilt diese Arbeit als Mehrleistung !!!
- in ZA abzugelten 1:1,25
- sofern nicht konsumierbar, ausbezahlt mit 25% Zuschlag

Sonderbestimmungen für Medizinische Universitäten

- Grundgehalt steigt (partiell, weil Lehre inkludiert ist)
- Vorrückungen analog zum Gesamt-KV
- Zulagen für Ärztekammerpflichtbeiträge (ca. 1/3 der Umlage)
- Journaldienste bleiben gleich: unabhängig vom Grundgehalt, ZA aber noch nicht geregelt!
- Teilzeitjournaldienste sind wie im Erlass für Uniärzte/innen nur die Hälfte wert (§ 69 (2)), verschärft durch monatlichen Durchrechnungszeitraum statt 40 h Woche
- Rufbereitschaft massiv aufgewertet (1/5 des JD)
- Professuren nur für klinische Leiter, Vertretung oder Stiftungsprof. befristet ausschreibbar
- Arbeit werktags zwischen 8:00 – 21:00 Uhr
- samstags nur JD, außer wichtige dienstliche Gründe